



PETER LANG MANAGEMENT- & IT-CONSULTING und die SE-CURE AG führen folgenden **ganztägigen Praxis-Workshop** durch:

"Projekte führen mit Software-Management-Metriken und HERMES"

Zeit:	Mittwoch, 16.12.2009, 08.30 Uhr - 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	Vatter - Business Center, Bärenplatz 2, 3011 Bern Haltestelle Bärenplatz der Linien 3, 5, 9, 12, 30. Parkhaus Metro. Lageplan: http://www.vatter.ch/pdf/Stadtplan.pdf	
Preis:	Sfr. 650,-- exkl. MwSt.	
Anmeldung:	sales@se-cure.ch	
Weitere Informationen:	Peter Lang	Tel.: 079 - 636 50 10 E-Mail: pl@peterlang-consulting.com



1.34

4.89

Zielpublikum:

Projektmanager und Projektleiter von IT-Projekten - auf Seiten der Leistungsbezüger (LB) und der Leistungserbringer (LE),
Quality Manager, Qualitätsverantwortliche in Projekten, Testverantwortliche, SW-Metrik-Spezialisten, SW-Entwickler;
Bereichsverantwortliche, die auf Informationen über die Qualität ihrer Prozesse, Produkte, Services und IT-Projekte angewiesen sind.

Die Ausgangssituation - das Dilemma:

Viele Interessierte können sehr schnell für Metriken begeistert werden. Jedoch fehlt nach dem anfänglichen Enthusiasmus allzu oft der systematische Einsatz geeigneter Metriken. Wir verlieren uns häufig in zahllosen Details und sind nicht in der Lage, Verbesserungen systematisch herzuleiten. Um nachhaltige Verbesserungen zuverlässig zu erreichen, benötigen wir einen zielgerichteten, in der Organisation implementierten Messprozess, mit dem richtigen Mass an Informationen.



Würden Piloten einen Flug nur mit Hilfe einer Zeituhr und einer Anzeige des aktuellen Flugbenzinstands durchführen, dann würden wir ihnen unser Vertrauen nicht schenken. Wie für die Planung und Durchführung von Flügen zahlreiche weitere wichtige Informationen existieren, so können auch für unsere Prozesse und Projekte zahlreiche aussagekräftige Informationen verfügbar gemacht werden. Trotzdem erfolgt z.B. das Management von Projekten nur sehr eingeschränkt mit Hilfe von Metriken, mit Daten des Projektplans, des Projektfortschritts und ggf. noch mit Hilfe der beim Testen entdeckten Fehler. Viele Aspekte unseres täglichen Lebens verfolgen wir dagegen sehr intensiv auf der Basis von Zahlen.

Die Herausforderung:

Getting too little or too much data is easy, identifying the relevant data and converting it to meaningful information for everyone is the challenge

Die Führung muss in die Lage versetzt werden, sich ausgehend von detaillierten Prozess-Informationen ein Gesamtbild der Situation zu schaffen. Kritischer Erfolgsfaktor hierfür ist die Definition der erforderlichen

Key Performance Indikatoren (KPI),

die eine mehrdimensionale Sicht, eine bessere Veranschaulichung und ein schnelleres Reagieren mittels abgestützter Entscheidungen fördern.

Inhalt und Nutzen des Praxis-Workshops:

Anhand einer sehr interessanten und realistischen Fallstudie präsentieren Dr. Hans Sassenburg und Peter Lang einen Satz von 16 aussagekräftigen Leistungskennwerten und deren Einbindung in die HERMES-Methodik. Die mehrdimensionale Sichtweise ermöglicht in Verbindung mit bewährten Benchmark-Größen (industry, best-in-class) ein wertvolles quantitatives Assessment der Softwareentwicklungsprojekte und der Leistungsfähigkeit von Softwareherstellern und bildet die Basis für einen fundierten Verbesserungsprozess.

Die Themen des Praxis-Workshops:

- Was ist Software Leistungsfähigkeit und wie kann man diese Fähigkeit messen?
- Was sind gute "Key Performance Indikatoren" für Projekt-Manager?
- Wie kann man ein Projekt benchmarken?
- Wie werden dieses Vorgehen und die dazu erforderlichen Informationen in ein HERMES-Projekt eingebettet?
- Wie kann ein konkretes Verbesserungsprojekt auf Basis einer quantitativen Analyse aufgebaut werden?